

- Essenz:** Liebste Kinder, je öfter ihr euch an den Vater erinnert, umso mehr Schlösser vor eurem Verstand werden sich öffnen. Wer den Vater immer wieder vergisst, gilt als ein Kind, das kein Glück hat.
- Frage:** Was ist die Basis dafür, euren Kontostand zu verbessern? Was bringt das größte Einkommen?
- Antwort:** Euer Konto füllt sich, indem ihr spendet. In dem Umfang, in dem ihr anderen die Vorstellung des Vaters gebt, im gleichen Umfang wird sich auch euer Einkommen erhöhen. Ihr könnt immens viel verdienen, indem ihr die Murli studiert. Die Murlis verwandeln euch von einem hässlichen in anmutigen Menschen. Es liegt ein göttlicher Zauber in der Murli. Indem ihr sie studiert, werdet ihr sehr wohlhabend.
- Lied:** Es ist unsere Bestimmung, dem Weg zu folgen, auf dem wir fallen können und darum gilt es, sehr aufmerksam zu sein

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt: „Kinder, es ist eine Tatsache, dass ihr fallen könnt und es ist notwendig, dass ihr auf euch aufpasst. Den Vater wiederholt zu vergessen, bedeutet, zu fallen. Sich an den Vater zu erinnern, bedeutet, aufmerksam zu sein. Maya veranlasst euch, den Vater zu vergessen. Dies ist ein neuer Aspekt. Eigentlich kann niemand jemals seinen Vater vergessen. Eine Ehefrau würde auch niemals ihren Ehemann vergessen. Sobald sie miteinander verlobt sind, beschäftigen sie sich in Gedanken mit dem Partner. Keiner würde den anderen je vergessen. Einen Ehemann und einen Vater kann man nicht vergessen. Shiv Baba ist der Unkörperliche Vater und man kennt Ihn auch als „Der Bräutigam“. Anbeter werden auch als „Bräute“ bezeichnet. Zurzeit sind alle Seelen Anbeter, wohingegen es nur eine einzige Seele gibt, die Gott ist. Die Anbeter werden als „Bräute“ bezeichnet und Gott nennt man den „Bräutigam“. Ebenso werden die Anbeter auch als „Kinder“ bezeichnet und Gott wird „Vater“ genannt. In dieser Zeit ist nur Einer der Ehemann aller Ehemänner und der Vater aller Väter. Die Höchste Seele ist tatsächlich der Vater jeder einzelnen Seele, wohingegen jeder Mensch auch einen leiblichen Vater hat. Nur Gott ist der spirituelle Höchste Vater aller Seelen. Sein Name ist Shiva. Wenn ihr einen Brief schreibt und ihn an Gott, den Vater, Mount Abu, adressiert, würde dieser Brief dann hier eintreffen? Ihr müsst schon einen Namen auf den Briefumschlag schreiben. Hier ist der Unbegrenzte Vater und Sein Name ist Shiva. Die Menschen sprechen über Shiv Kashi. Dort gibt es einen Shiva Tempel. Folglich muss Shiva dort einmal gewesen sein. Die Menschen zeigen, wo Rama oder auch Gandhi sich aufgehalten haben. Tatsache ist, dass hier und da Shiv Babas Abbild zu sehen ist. Er ist jedoch unkörperlich. Er wird „Vater“ genannt. Niemand sonst kann „Vater aller Seelen“ genannt werden. Er ist auch der Vater Brahmas, Vishnus und Shankars. Sein Name ist Shiva. In Kashi wurde Ihm zu Ehren ein Tempel gebaut und es gibt auch in Ujjain einen Tempel für Somnath. Niemand weiß, warum Ihm so viele Tempel geweiht wurden. In ähnlicher Weise sagen die Anbeter, dass Lakshmi und Narayan die Herrscher des Himmels waren. Niemand weiß jedoch, wann der Himmel existierte oder wie Lakshmi und Narayan die Herrscher wurden. Wenn Anbeter nichts über die Aktivitäten derjenigen wissen, die sie anbeten, dann bezeichnet man das als blinden Glauben. Auch hier ist es so, dass einige von euch zwar „Baba“ sagen, und trotzdem keine volle Erkenntnis besitzen. Sie die Mutter und den Vater nicht erkennt. Die Anbeter Lakshmis und Narayans beten vor deren Denkmälern. Sie gehen auch in den Tempel Shivas, huldigen Ihm und singen Lieder, wie z.B.: „Du bist

die Mutter und der Vater.“ Sie wissen trotzdem nicht, auf welche Weise Er ihre Mutter und ihr Vater ist oder wann Er dazu wurde. Die Menschen Bharats verstehen überhaupt nichts. Christen und Buddhisten etc. erinnern sich an Christus und Buddha. Sie können euch sofort den Lebenslauf dieser Religionsgründer erzählen: wann z.B. Christus auf die Erde kam, um das Christentum zu erschaffen etc. Die Bewohner Bharats hingegen wissen nichts über die Gottheiten, deren Denkmäler sie anbeten. Sie wissen weder etwas über Shiva, noch über Brahma, Vishnu und Shankar. Sie wissen auch nichts über Jagadamba und Jagadpita, die Weltmutter und den Weltvater, oder über Lakshmi und Narayan. Sie verrichten einfach nur ihre Anbetungsrituale, aber sie kennen nicht die Lebensläufe ihrer Idole. Der Vater ist hier und erklärt euch Seelen: „Im Goldenen Zeitalter waren sowohl die Seelen als auch ihre Körper rein.

Ihr wisst, dass ihr damals tatsächlich dort geherrscht habt. Ihr wurdet wiedergeboren und habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Ihr habt euer Königreich verloren und euch von anmutigen Gottheiten in hässliche Menschen verwandelt.“ Heutzutage gestalten die Anbeter das Abbild Krishnas ähnlich wie das Bild Narayans, was beweist, dass Krishna Narayan wurde. Dennoch verstehen die Menschen diese Zusammenhänge nicht. Die Yadavas haben die Raketen erfunden und die Kauravas und Pandavas waren Brüder. Kauravas und Yadavas waren lasterhaft, wohingegen die Pandavas tugendhaft waren. Was geschah also mit beiden Gruppen? Es gab definitiv Sieg für die Pandavas und anderen waren unterlegen. Während die Kinder hier sitzen und „Mama“ und „Baba“ sagen, kennen einige Mama und Baba trotzdem nicht. Sie befolgen weder Babas Shrimat und sie wissen nicht, dass Baba sie Raja Yoga lehrt. Sie sind nicht in der Lage, Vertrauen aufrecht zu erhalten. Weil sie sich mit dem Körper identifizieren, erinnern sie sich an ihre körperlichen Freunde und Verwandten. Erinnert euch an den körperlosen Vater. Dies ist ein neuer Gesichtspunkt, den kein menschliches Wesen erklären kann. Einige erkennen Baba noch nicht einmal, obwohl sie hier gemeinsam vor der Mutter und dem Vater sitzen. Es ist wirklich erstaunlich. Obwohl sie hier bei Baba geboren wurden, erkennen sie Ihn nicht, weil Er unkörperlich ist. Sie sind nicht in der Lage, Ihn klar zu erkennen. Weil sie deshalb Seine Anweisungen ignorieren, laufen sie fort, auch wenn sie anfangs vom Wissen fasziniert waren. Wenn sie den Einen nicht erkennen, der ihnen für 21 Leben die Erbschaft des Himmels gibt, dann gehen sie wieder. Jene, die den Vater erkennen, gelten als vom Schicksal begünstigt. Nur der Vater befreit alle Seelen vom Leid. Es herrscht sehr viel Leid in der Welt. Sie ist definitiv völlig verdorben. Gemäß Drama ist dies alle 5.000 Jahre der Fall. Dann wird der Vater wieder kommen und die reine Welt und das Goldene Zeitalter, das erhabene Königreich der Selbstsouveränität etablieren. Ihr seid hierher gekommen, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Zurzeit ist es noch die Welt der Menschen. Die Welt der Gottheiten existiert in der Zukunft. Hier gibt es nur unreine Menschen und die reinen Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Nur die Seelen, die Brahmanen werden, erhalten diese Erläuterungen und sie werden sie auch weiterhin erhalten. Nicht jeder wird ein Brahmane. Die es werden, werden später Gottheiten sein. Wenn sie keine Brahmanen sind, können sie auch keine Gottheiten werden. Sobald sie „Mama“ und „Baba“ sagen, gehören sie zum Brahmanen-Klan. Dann hängt alles weitere von ihren Bemühungen während des Studiums ab. Ein Königreich wird erschaffen. Abraham, Buddha usw. erschaffen kein Königreich. Christus kam ganz allein und betrat den Körper einer anderen Seele, um das Christentum zu etablieren. Dann folgten ihm von oben herab nach und nach die Seelen, die zum Christentum gehören. Alle christlichen Seelen sind nun hier auf der Erde. Jetzt, am Ende des Kreislaufs, müssen alle nach Hause zurückkehren. Der Vater wird der Wegbegleiter für jede Seele und Er befreit sie alle vom Leid. Der Vater ist der Befreier und der Begleiter für die gesamte Menschheit. Er wird alle Seelen nach Haus holen. Die Seelen können jedoch noch nicht

heimkehren, weil sie unrein sind. Die Unkörperliche Welt ist rein. Diese körperliche Welt ist tamopradhan. Nun, wer kann alle Seelen läutern, damit sie in die unkörperliche Welt zurückkehren können? Deshalb rufen sie: „Oh Gottvater, komm!“ Gott, der Vater, kommt und erklärt uns, dass Er nur einmal kommt, wenn die gesamte Welt verdorben ist. Die Menschen fahren damit fort, viele Waffen und Bomben herzustellen, um sich damit gegenseitig umzubringen. Neben dem Bombenkrieg wird es auch Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben usw. geben. Blitze werden aufleuchten und die Menschen werden erkranken, weil Dünger für die Erde hergestellt werden muss! Meistens wird Dünger aus Abfall hergestellt. Diese gesamte Welt wird fruchtbar werden und um wieder erstklassiges Getreide hervorbringen. Im Goldenen Zeitalter existiert nur Bharat allein. So viele werden sterben. Der Vater sagt: „Ich komme, um das Königreich der Gottheiten zu erschaffen. Alles wird verwandelt und ihr werdet danach in den Himmel gehen. Jeder erinnert sich an das Paradies, doch niemand weiß, was das ist. Wenn jemand stirbt, sagen die Hinterbliebenen, dass er in den Himmel gegangen sei. Ah, doch wenn jemand im Eisernen Zeitalter stirbt, muss er definitiv auch im Eisernen Zeitalter wiedergeboren werden. Viele Menschen können noch nicht einmal das verstehen. Obwohl sie Titel wie „Doktor der Philosophie“ tragen, verstehen sie doch gar nichts. Menschliche Wesen waren einst würdig, in einem Tempel angebetet zu werden. Die Erde war der „Ozean der Milch“ und jetzt ist sie ein „Ozean des Gifts“. Nur der Vater erklärt euch all diese Dinge. Er lehrt ausschließlich menschliche Wesen. Der Vater sagt: „Dieses Drama ist vorbestimmt. Das Mobiliar, das jemand besitzt, entspricht seinem Wohlstand. Die Armen besitzen nur Tontöpfe, die Reichen hingegen haben sehr viel Besitz!“

Im Goldenen Zeitalter seid ihr wohlhabend und ihr werdet dort in Paläste aus Gold und Diamanten wohnen. Es gibt dort weder Schmutz, noch irgendwelche schlechten Gerüche. Hier gibt es üble Gerüche und darum werden Räucherstäbchen angezündet. Dort liegt der natürliche Duft der Blumen in der Luft. Es ist nicht notwendig, Räucherstäbchen anzuzünden. Jene Welt wird Himmel genannt! Der Vater unterrichtet euch, um euch in Meistern des Himmels zu verwandeln. Seht nur, wie normal und gewöhnlich Er erscheint. Ihr vergesst sogar, euch an so einen Vater zu erinnern. Jedoch vergesst ihr Ihn, weil ihr kein festes Vertrauen habt. Es ist ein großer Nachteil, so eine Mutter und so einen Vater zu vergessen, denn ihr erhaltet von Ihnen die Erbschaft des Himmels. Der Vater kommt und verwandelt euch in höchst erhabene Wesen. Wenn ihr die Anweisungen dieser Mutter und dieses Vaters ignoriert, kann man euch als totale Pechvögel betrachten. Jeder geht jedoch seinen eigenen Weg. Es macht einen großen Unterschied aus, ob man durch dieses Studium ein Weltherrscher oder eine Magd bzw. ein Diener wird. Ihr könnt selbst beurteilen, wie gut ihr studiert. Anderswo treten Religionsgründer auf, um ihre Religion zu gründen, doch hier wirken die Mutter und der Vater, denn dies ist der reine Familienweg. Es hat ihn damals gegeben, aber er ist heute ein unreiner Familienweg geworden. Als Lakshmi und Narayan rein waren, waren auch ihre Kinder rein. Ihr versteht, dass ihr wieder einmal Gottheiten werdet. Die Mutter und der Vater machen euch so erhaben und darum, befolgt Shrimat. Bharat wird das Mutter- und das Vaterland genannt. Im Goldenen Zeitalter waren all seine Bewohner rein. Hier und jetzt hingegen ist jeder unrein. Alles wird euch mit einfachen Worten erklärt und dennoch erinnert ihr euch nicht an den Vater, weshalb das Schloss vor eurem Verstand sich auch nicht öffnet. Während ihr noch zuhört, brecht ihr das Studium ab und das Schloss vor eurem Verstand verschließt sich wieder vollständig. Auch in einer Schule sind alle Schüler unterschiedlich. Einige haben einen Verstand wie ein Stein und andere haben einen göttlichen Verstand. Erstere verstehen gar nichts, weil sie sich noch nicht einmal 5 Minuten am Tag an den Vater erinnern. Wenn sie sich wenigstens ein paar Minuten täglich an Ihn erinnern würden, dann würde sich das Schloss vor ihrem Verstand zumindest ein bisschen öffnen. Wenn sie sich oft an Ihn erinnern, dann öffnet sich das Schloss

vollständig. Alles hängt von der Erinnerung ab. Einige Kinder schreiben Baba Briefe: „Lieber Baba“ oder „Lieber Dada“. Wenn ihr euren Brief einfach nur an den „Lieben Baba oder den lieben Dada“ adressiert und in den Briefkasten einwerft, wird er dann hier eintreffen? Ihr müsst unbedingt einen Namen angeben. Es gibt in der Welt viele Babas und Dadas. Achcha. Bald ist Deepawali. Die Menschen eröffnen an Deepawali neue Konten. Ihr seid die wahren Brahmanen. Jene Brahmanenpriester veranlassen Geschäftsleute dazu, ein neues Geschäftskonto zu eröffnen. Auch ihr müsst ein neues Kontobuch anlegen, doch das gilt für die Neue Welt. Der Weg der Anbetung ist ein einziges Verlustgeschäft. Jetzt erhaltet eine unbegrenzte Erbschaft sowie grenzenlosen Frieden und grenzenloses Glück. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch diese unbegrenzten Gesichtspunkte. Jedoch nur die Kinder, in deren Schicksal es ist, sind in der Lage, all diese Zusammenhänge zu verstehen. Nur eine Handvoll aus Multimillionen kommt zum Vater. Einige verlieren auch ihr Einkommen wieder, während sie diesen Weg gehen. Dann wird alles, was sie bis dahin angesammelt hatten, storniert. Euer Konto füllt sich, wenn ihr euren Mitmenschen etwas spendet. Wenn ihr nichts spendet, vergrößert sich euer Einkommen nicht. Ihr setzt dafür euch ein, euer Einkommen zu erhöhen. Dies wird jedoch nur der Fall sein, wenn ihr euren Mitmenschen das Wissen spendet und sie in die Lage versetzt, Wohltat zu erfahren. Jemandem die Vorstellung des Vaters zu geben, bedeutet, ein Einkommen zu verdienen. Wenn ihr den Vater nicht vorstellt, verdient ihr nichts. Euer Einkommen ist wahrhaft großartig. Ihr könnt dieses wahre Einkommen durch das Studium der Murli verdienen, doch ihr solltet auch wissen, wessen Murli es ist. Kinder, ihr wisst auch, dass jene, die hässlich geworden sind, der Murli zuhören müssen, um wieder anmutig zu werden. Es heißt: „Es liegt ein Zauber in Deiner Murli“. Sie sprechen auch vom Zauber Gottes. Es liegt also göttliche Magie in dieser Murli. Ihr verfügt jetzt über dieses Wissen. Die Gottheiten haben dieses Wissen nicht. Da sie nicht darüber verfügen, wie können dann diejenigen es haben, die nach ihnen kommen? All diese Schriften, die erst später geschrieben wurden, werden vernichtet. Es gibt nur sehr wenige Exemplare eurer wahren Gita, wogegen die andere Gita in der Welt hunderttausendfach vorhanden sein muss. Genau genommen sind diese Bilder die wahre Gita. Die Menschen können anhand dieser Bilder mehr verstehen, als durch jene Gitas. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Studiert sehr gut und macht euch selbst schicksalhaft. Seid feste Brahmanen, um Gottheiten zu werden.

2. Um euch an den Unkörperlichen Vater erinnern zu können, werdet seelenbewusst. Übt es, euren Körper zu vergessen.

**Segen:** Möget ihr zufriedene Seelen sein, die göttliche Tugenden entwickeln, indem ihr all eure Defekte in das heilige Opferfeuer gebt.

Zu Deepawali legt man größte Aufmerksamkeit auf Sauberkeit und darauf, ein Einkommen zu verdienen. In gleicher Weise gilt für euch, Sauberkeit zu bewahren, ein Einkommen zu verdienen und zufriedene Seelen zu werden. Nur diese Zufriedenheit versetzt euch in die Lage, all die göttlichen Tugenden zu entwickeln. Eure Defekte opfert ihr dann automatisch. Beendet die Schwächen, die Mängel, die Gefühle der Kraftlosigkeit und der Empfindlichkeit, die noch in euch sind und eröffnet ein neues Konto. Tragt die neue

**Slogan:** Kleidung neuer Sanskars und feiert das wahre Deepawali.  
Nur diejenigen, deren Licht der Aufmerksamkeit konstant leuchtet, werden die Lichter des Brahmanen-Klans.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***